



# Sammlung Theaterzettel

## Dorf und Stadt

### Auerbach, Berthold

**1851-03-31**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

N<sup>o</sup> 98. — Montag, den 31<sup>en</sup> März, 1851.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

## Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Acten.

Reinhard, ein Maler	Herr Werner.
Stephan Reibenmeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Henckel.
Der Lindewirth	Herr Werle.
Lorle, seine Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Bärbel, seine Base	Frau Dessoir.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Roche.
Martin, ein Knecht	Herr Mayer.
Ein Bauer	Herr Liebler.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

Zweite Abtheilung.

## Leonore.

Drama in drei Acten.

Der Fürst	Herr Mühlendorfer.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Brandt.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Schmidt.
Baron Arthur von Belgern, Major, ihr Vetter	Herr Schöpe.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Nebe.
Reinhard	Herr Werner.
Leonore	Fräul. Vol. Heusser.
Bärbel	Frau Dessoir.
Der Lindewirth	Herr Werle.
Stephan Reibenmeyer	Herr Henckel.
Christoph Balder	Herr Roche.
Diener der Gräfin	Herr Janson.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Hr. Müller.